

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 30 (1973)
Heft: 3

Artikel: Beeinflussung von Unfruchtbarkeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-554402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herzinfarktes droht, sollte sein Haus oder die Arbeitsstätte verlassen ohne Strophanthintabletten oder -kapseln bei sich zu haben. Im Notfall mag ihm diese Vorsichtsmaßnahme das Leben retten. Womöglich kann er indes auch einem anderen in gleicher Lage damit aushelfen. Besser aber ist es, den Zustand überhaupt nicht so weit kommen zu lassen, indem man beizeiten vorzubeugen beginnt, und zwar im vorgängig erwähnten Sinne. Sind die Zellen indes bereits etwas beschädigt, so dass sie der Stärkung bedürfen, dann greifen

wir zu einem Petasitespräparat in irgendeiner Form, da sich ein solches sehr nützlich und hilfreich erweisen wird. – Man sollte also stets wachsam sein und Frühsymptome nie ausser acht lassen, sondern gewissenhaft und entschlossen dagegen vorgehen, wenn dies auch Verzicht und Änderung zur Folge haben mag. Der erreichte Erfolg entschädigt all diese vermeintlichen Opfer. Wie schade dagegen, wenn man keine Selbstbeherrschung aufbringt und im schönsten Alter aus dem Leben scheiden muss!

Beeinflussung von Unfruchtbarkeit

Oft sind junge Ehepaare sehr betrübt, wenn ihnen keine Kinder vergönnt sind. Wir erhalten daher dann und wann Anfragen nach Naturmitteln, die behilflich sein könnten, die Ursache zu beheben. Die Ursache einer Unfruchtbarkeit beruht oftmals auf gewissen funktionellen Störungen. Vor allem sind es Durchblutungsstörungen, die dabei eine wesentliche Rolle spielen können. Sind beispielsweise die beiden Eileiter verstopft, dann versucht der Frauenarzt durch wiederholte Durchblasungen die Ursache der Störung zu beheben. Aber nicht immer führt dies zum Erfolg, wie uns dies seinerzeit eine junge Frau bedauernd mitteilte, da sie schon drei Jahre vergeblich auf ein Kind gewartet hatte. Der Arzt konnte ihr infolge der vergeblichen Bemühungen nur mitteilen, dass die Voraussetzungen nicht vorhanden seien.

Nun erhielt diese Frau damals von uns den Rat, wöchentlich zwei bis drei Sitzbäder in Heublumenabsud durchzuführen. Gleichzeitig sollte sie Ovasan D³ und Wei-

zenkeime einnehmen. Zwei Monate nach Befolgung dieser Empfehlung blieb die Periode aus und die Schwangerschaft erlitt keine unliebsame Unterbrechung mehr wie früher, so dass es im nachträglichen Bericht lautete: «Diesmal klappte es.» Doch nicht nur dies eine Mal klappte es, denn drei Jahre später rückte das zweite Kindchen an. Die beglückte Mutter schrieb den Mitteln und dem befolgten Ratschlag den Erfolg zu, erwähnte sie doch: «Ohne diese Mittel entstand keine Schwangerschaft.» Laut ihrem Bericht verliefen auch die beiden Schwangerschaften und Geburten jedesmal sehr gut. –

Es wäre also unklug, den Mut zu früh zu verlieren. Manchmal fehlt es an Kleinigkeiten, wie das erwähnte Beispiel bestätigt. Es gibt auch Fälle, die zusätzlich noch eine kräftige Anregung des Kreislaufes erfordern, um eine Schwangerschaft ermöglichen zu können. Hierzu dienen die bewährten Kreislaufmittel Hyperisan und Aesculaforce.

Frauen leben länger

Obwohl ungefähr fünf Prozent mehr Knaben als Mädchen zur Welt kommen, gibt es mehr heiratsfähige Mädchen als Jünglinge. Eine Hauptschuld an diesem Umstand werden die Kriege tragen, da diese in den letzten 50 Jahren viele Millionen junger Männer verschlungen haben. Aber

auch in neutralen Ländern wie in der Schweiz und in Schweden verschiebt sich das Verhältnis sehr schnell. Kontrolliert man dieses Verhältnis zwischen Männern und Frauen bei den 50jährigen, dann werden wir wesentlich mehr Frauen als Männer finden, während sich unter den 70jäh-